

Bettfedern, Daunen, fertige Betten
in grosser Auswahl empfiehlt
Eduard Graf, Halle,
Markt 11.

Paul Leuschner, Halle a. d. S.,
Zigarren- und Zigaretten-Versand,
Hauptgeschäft Fernruf Zweiggeschäft
Mittelweiche 9-10. 2967. Markt 50.
Engros-Vorrieb der Verleihe, Erdstein, Wapoll, Döhlen, Reichen etc.
Zigaretten-Fabriken
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. - Versand nach auswärts.

Hutfassons und garnierte Hüte
für Damen und Mädchen sowie eine
Riesenauswahl in Hutblumen
Im Kaufhaus **H. Elkan, Leipzigerstrasse 87.**

Bekanntmachung.
Betrifft Lohndienste für Bauarbeiter
Infolge der uns auferlegten, weiteren Leertungsanlage an unsere Arbeiter und der stetig steigenden Löhnen in unseren Geschäften, legen wir uns veranlaßt die Lohndienste vom 27. April d. J. an bis auf weiteres, wie folgt zu berechnen:
1 Maurer- oder Zimmerpolierlöhne **1.50 M.**
1 Maurer- oder Zimmerputzergelöhne **1.35 M.**
1 Maurer- oder Zimmergelellentunde oder Zementarbeiterlöhne **1.25 M.**
1 Steiner- oder Reitzgerlöhne **1.25 M.**
1 Zementarbeiterlöhne **1.22 M.**
1 Bauhilfsarbeiterlöhne **1.15 M.**
1 Maurer- oder Zimmererlöhne **1.10 M.**
Im Stabgebiet Halle (S.) beträgt die Sommerarbeitszeit pro Tag 9 1/2 Stunden.
Halle (S.), 16. Mai 1917. *210

Die Bau-Zinnung zu Halle (S.).
G. F. Eisen Schmidt, Obermeister.
Arbeitgeber-Verband f. d. Baugewerbe in Halle (S.) und Umgebung (S.S.).
G. F. Eisen Schmidt, stellvertretender Vorsitzender.

Bekanntmachung.
Von Dienstag den 15. Mai d. J. ab wird der bisher zwischen (Frankfurt a. M.) - Corbeith (ab 37) und Berlin, Anst. Bahnhof (an 62) verkehrende Schnellzug **D 241** nach Leipzig wie folgt durchgeführt:
Corbeith an 37 wie bisher
Leipzig ab 37
Leipzig an 44
Berlin ab 44

Anteile des zwischen Corbeith und Berlin fortfallenden Zuges **D 241** wird von Leipzig ab zwischen Frankfurt a. M. und Berlin der Schnellzug **D 243** wie folgt neu eingelegt:
Frankfurt a. M. ab 720
Hamburg ab 292
Corbeith an 241
Halle (Saale) an 288
Bitterfeld an 350
Berlin, Anst. Bahnhof an 528
Ferner wird von Dienstag den 15. Mai d. J. zwischen Leipzig und Frankfurt a. M. der Schnellzug **D 14** in folgendem Fahrplan neu vorgegeben:
Leipzig (Hauptbahnhof) ab 108
Hamburg ab 298
Frankfurt a. M. an 598
Halle, den 11. Mai 1917. *196
Königliche Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.
Die Zwischenscheine für die 5% Schuldverschreibungen und 4 1/2 % Schatzanweisungen der **V. Kriegsanleihe** können vom
21. Mai d. J. ab
in die endgültigen Stücke mit Zinsscheinen umgetauscht werden.

Der Umtausch findet bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“, Berlin **W 8, Behrenstraße 22**, statt. Ausserdem übernehmen sämtliche Reichsbankanstalten mit Kasseneinrichtung bis zum 15. November 1917 die kostenfreie Vermittelung des Umtausches. Nach diesem Zeitpunkt können die Zwischenscheine nur noch unmittelbar bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“ in Berlin umgetauscht werden.
Die Zwischenscheine sind mit Verzeichnissen, in die sie nach den Beträgen und innerhalb dieser nach der Nummernfolge geordnet einsortiert sind, während der Vorunterschiedsstunden bei den genannten Stellen einzureichen. Für die 5% Reichsanleihe und für die 4 1/2 % Reichsschatzanweisungen sind besondere Nummernverzeichnisse auszufertigen; Formulare hierzu sind bei allen Reichsbankanstalten erhältlich.
Firmen und Kassen haben die von ihnen eingereichten Zwischenscheine rechts oberhalb der Stücknummer mit ihrem Firmenstempel zu versehen.

Von den Zwischenscheinen für die **I., III., und IV. Kriegsanleihe** ist eine größere Anzahl noch immer nicht in die endgültigen Stücke mit den bereits seit 1. April 1915, 1. Oktober 1916 und 2. Januar d. J. fällig gewordenen Zinsscheinen umgetauscht worden. Die Inhaber werden aufgefordert, diese Zwischenscheine in ihrem eigenen Interesse möglichst bald bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“, Berlin **W 8, Behrenstraße 22**, zum Umtausch einzureichen.

Berlin, im April 1917.
Reichsbank-Direktorium.
Sabenstein. d. Grimm.

An unsere verehrte Kundschaft!

Die unerträgliche lange Dauer des gegenwärtigen Kriegszustandes mit seinen direkten und indirekten Gesundheitsbeeinträchtigungen aller Art, hat auch unser Geschäft arg in Mitleidenschaft gezogen.

Das Papier, die Farben und alle Materialen sind im Preise bis um fünfzigprozent gestiegen, und ein Fallen derselben ist in absehbarer Zeit kaum zu erwarten.

Die Forderungen des Personals um erhöhte Teuerungszulagen mussten als berechtigt anerkannt werden.

Auch die lange Zeit der Unterstützung unserer Kriegerfamilien fällt dabei für uns schwer in die Wagschale.

An Geschäftsumsatz ist kaum die Hälfte des früheren zu verzeichnen, u. s. f.

Dazu hat uns insbesondere das wiederholte und längere Druckverbot des Generalkommandos an die Volksblatt-G. m. b. H., dessen Zeitung bei uns im Druck erscheint, schwer betroffen.

Das alles und mehr, zwingt auch uns, gleich wie alle Druckereien, die Druckpreise zu erhöhen. Wir hoffen gern, dass sich unsere verehrliche Kundschaft der Einsicht für diese Notwendigkeit nicht verschliessen und uns trotzdem treu bleiben wird.

Hochachtungsvoll

Hallsche Genossenschafts-Buchdruckerei,
(e. G. m. b. H.) Halle a. d. S.

Wollene Kleider- und Kostüme
Mantelstoffe - Anzugstoffe - Sammete - Massentextur
finden Sie noch in grosser Auswahl
Im Kaufhaus **H. Elkan, Leipzigerstrasse 87.**

Strickwolle und Lumpen
kauft
A. Rein, Königsberg 89
Tel. 2409.
empfehlen Volksbuchhandlung.

Bekanntmachung.
Durch Bekanntmachung Nr. G. 1600/3. 17 K.R.A. vom heutigen Tage habe ich eine Bestandsaufnahme von Weiden, Weidenböden, Weidenstienen und Weidenrinnden angeordnet. Die Bestandsaufnahme ist in den amtlichen Zeitungen und in ortsbüchlicher Weise veröffentlicht worden.
Magdeburg, den 15. Mai 1917.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:
Frb. v. Lynder.
General der Infanterie à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2. *198

Bekanntmachung.
Durch Bekanntmachung Nr. O. 406/4. 17 K.R.A. habe ich eine Beschlagsnahme, Meldepflicht und Höchstpreise von Steinblechfertig veräußert.
Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ortsbüchlicher Weise veröffentlicht worden.
Magdeburg, den 15. Mai 1917.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:
Frb. v. Lynder.
General der Infanterie à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2. *199

Bekanntmachung.
Durch Bekanntmachung vom 15. Mai 1917 - Nr. Me. 100/2. 17. K. R. A. - habe ich eine Beschlagsnahme, wiederholte Bestandsaufnahme und Enteignung von Ventilationsapparaten aus Kupfer und Kupferlegierungen (Messing, Rotguss und Bronze) und freiwillige Ablieferung von anderen Brennergeräten aus Kupfer und Kupferlegierungen (Messing, Rotguss und Bronze) verfügt. Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ortsbüchlicher Weise veröffentlicht worden.
Magdeburg, den 15. Mai 1917.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:
Frb. v. Lynder.
General der Infanterie à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2. *197

Kauft das gute
Schell-Brot
zu haben in der durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen in allen Teilen der Stadt.
Dampf-Brotfabrik Halle 73.
Ringsstrasse 22, am 10. 40

Lampen, Knochen, Eisen, Metalle, Papier kauft **Wolff Bode jun., Markt 22.**

Zähne
Behandlung
Kranker Zähne.
Schmerzloses Zahnziehen
sowie möglich.
Hall. Zahn- u. Zahn-Inst.
(vormals Hartmann).
Gr. Ulrichstrasse 11, 12.
Fernruf 2885. 94

Postkarten - Rahmen
und **Sammel-Kalender**
empfehlen
J. Zoebisch, Gr. Ulrichstr. 82.

Zigarren, Zigaretten u. Sabote
in großer Auswahl
empfehlen
Ed. Jungmann
Thomaststraße 18/19.
Ecke Rud. Wagnerstr.

Schwindel und Wucher im Kriege

mit besonderer Berücksichtigung des Nahrungsmitteleigenen und der Bekämpfung Preissteigerungen.
Von Hermann Fuoch.
Aus dem Inhalte:
Nahrungsmittelschwindel, Fleisch und Fleischpräparate, Butterverfälschungen, Milchschwindel, Saule Eier und Gerst, die Industrie der Viehschlachten, Seiten- und Viehschlachten, die Bekämpfung der Preissteigerungen.
Preis 50 Pfennig.
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung Halle 6.**

Holland, Holzschuhe
aus
für Herren, Damen u. Kinder
bei
H. Elkan, Leipzigerstr. 87.

empfehlen die
Mode-Zeitungen
Verbands-
Anzeiger
zur Veröffentlichung periodisch wiederkehrender

Veranstaltungen
der gewerlichen, politischen und wirtschaftlichen Vereine im Verbandsbereich.
Erstmalig jedes Dienstags und Freitags. Jahresbeitrag 6 Mark jede Seite.
Halle (Saale).
Arbeiter-Sänger-Chor.
Heute
pünktlich abends 9 Uhr, im Volkspark:
Singefest.
Freitag, 18. Mai (Himmelfahrt) abends 8 Uhr im Volkspark: Singefest.

Turnverein "Fichte"
Turnstunden: Turnhalle Ober-Realische, Gna. Gnaubstraße.
Männer-Abteilung: Dienstag und Freitag, abends 8-10 Uhr.
Turnstunden: "Fichte", Mittwoch, abends 8-10 Uhr.
Sonntag den 20. Mai: Turnfahrt nach Kitzschwitz in die Baumhütte, Abmarsch: Punkt 4 Uhr früh vom Marktplatz.
Sonntag, 27. Mai (Himmelfahrt): 3 Tages-Turnfahrt nach Thüringen. Abfahrt: früh 6.29 Uhr nach Hamburg.
Touristen-Ver. Naturvereine. Monzen, den 17. Mai (Himmelfahrt): 12. Stiftungsfest zuerst der Baumhütte auf dem Eitelberg bei Erentholz. Hierzu ladet ergebend ein die Ortskommission.



Walhalla-Theater.

Mittwoch wegen Vorbereitung geschlossen!
Himmelfahrt: 1. Gastspiel d. Operetten-Gesellschaft Dir. Kurt Hagen.
 Neu! Zum 1. Mal: Neu!
Der grosse Berliner Operetten-Schlager
Die tolle Komtess

Von Bernauer und Schaner. 473
Musik von Walter Kollo.
 Erstklassiges Personal! Glänzende Ausstattung!
 Kasse ab 10 Uhr ununterbrochen.

Volkspark Burgstr. 27.

Morgen, Donnerstag (Himmelfahrt), nachmittags und abends:

Frei-Konzert.

474 Die Geschäftsleitung.

Rabeninsel.

Establishment Inselerschlossen
 hält sich zur Himmelfahrt bestens empfohlen.
 A. Leonhardt.

Motorschiffahrt nach Rabeninsel.

Abfahrtsstelle Unterpian 312
 am Himmelfahrtstage von früh 8 Uhr an:
 Regelmäßige Fahrten nach Rabeninsel. C. Schwarz, jun.

Böhlerts Rosschlächtereier

Freitag 1601—2400.

Sonnabend 2401—3400. 469

2 Sals, 1 Fische, 1 Stühle, 1 Kleiderkasten, 1 Regulator verkauft H. Olla u. A. Holland, Japantstraße 18. 465

Amtliche Bekanntmachungen.

Verbrauchsmenge an Schlachtwurstfleisch 500 g.
 Die Verbrauchsmenge an Schlachtwurstfleisch, die in der Woche vom 14. bis 20. Mai 1917 bei den Fleischern auf Grund der Fleischfleischkarte entnommen werden darf, wird auf

250 Gramm festgesetzt. Von den für diese Woche geltenden Fleischkarten können die gesamten Abchnitte zum Bezuge von Schlachtwurstfleisch bei den Fleischern oder zur Entnahme von Fleischgerichten aus Schlachtwurstfleisch in den Gast-, Schenk- und Speisemaislaken usw. verwendet werden. Am Tage der 10. bzw. 5. Fleischkarte dürfen 25 Gramm Schlachtwurstfleisch mit eingewanderten Knochen oder 20 Gramm ohne Knochen entnommen werden.

Die Menge der Fleischkarten, die auf Grund der hiedrigen Zufuhrfleischkarten bei den Fleischern entnommen werden darf, beträgt ebenfalls

250 Gramm. Jeder Abschnitt der Zufuhrfleischkarte berechtigt zum Bezuge von 125 g Fleischwaren.

Der Magistrat.
 Halle, den 14. Mai 1917.

Es liegt nach den Befehlen des aus hiesigen Müllabfällen abgenommenen Kraftfütterunges zur Verhütung der gegen Gesundheitsgefahr in Mägen von einem Rentner abgearbeitet wird. Besondere Scheine werden im Dienstgebäude, Dreuenstraße 6, Zimmer 52, vormittags von 8 bis 1 Uhr, angefertigt. Der Preis für den Rentner Kraftfütterungsbetrag beträgt 25 Mark.

Die Rentner (3 Pfund und 10 Pfund) sowie Verfüttungsanrichtungen können vom Lager des Hiesigen Hausfrauenbundes, Neue Promenade 12, am Montag, den 14. d. M., und Freitag, den 18. d. M., von 2 bis 5 Uhr nachmittags, zum Preise von 25 Pf. für das Pfund besichtigt werden. Die hiesigen angekauften Besondere Scheine werden mit dem 19. d. M. ihre Gültigkeit verlieren. Halle, den 11. Mai 1917. Der Magistrat.

Gegen die Gemeinshändlerin Marie Delle geb. Schulze in Halle, Rathausstraße 15, ist durch rechtskräftigen Strafbefehl des Hof. Amtsgerichts hier vom 28. März 1917 wegen verwerpeter Verkaufes von Kohlrüben (Uebertretung der §§ 5, 6 der Verordnung vom 25. September 1915) eine Geldstrafe von 15 Mark oder 5 Tagen Haft festgesetzt worden. Halle, den 7. Mai 1917. Die Polizeiverwaltung.

Gegen den Wädmereister Gustav Tanne aus Halle, Mühlstraße 5, ist durch rechtskräftigen Strafbefehl des Hof. Amtsgerichts hier vom 19. April 1917 wegen Verletzung einer kleineren Rogenbröte Vergehen gegen die Bekanntmachung des Bundesrats vom 25. Januar 1915 eine Geldstrafe von 40 Mark oder acht Tagen Gefängnis festgesetzt worden. Halle, den 12. Mai 1917. Die Polizeiverwaltung.

1. Die Lebensmittelhändlerin Emma Schöne aus Halle, Wallberger Weg 9, ist die lobliche Emma Schöne in Halle, die Lebensmittelhändlerin Anna Wendt geb. Giese hier, Wädmereister Straße 11, sind durch rechtskräftiges Urteil des Königlich-sächsischen Schöffengerichts hier vom 27. März 1917 wegen Verstoßes gegen die Lebensmittelverfälschung und Verwässerung (§ 8 Ziffer 2 des Nahrungsmittelgesetzes, § 263, 75, StGB.) zu 1. zu einer Geldstrafe von 20 M., hilfsweise 7 Tagen Gefängnis, zu 2. zu einer Geldstrafe von 20 M., hilfsweise 7 Tagen Gefängnis, zu 3. zu einer Geldstrafe von 20 M., hilfsweise 6 Tagen Gefängnis folienpflichtig verurteilt worden. Halle, den 7. Mai 1917. Die Polizeiverwaltung.

Die Gemeinshändlerin Friederike Trints geb. Möbus aus Halle, Mühlweg 22, ist durch rechtskräftiges Urteil des Königlich-sächsischen Schöffengerichts hier vom 6. Januar 1917 wegen Verstoßes gegen die Bekannmachung des Bundesrats vom 20. August 1916) zu 50 M. Geldstrafe oder 10 Tagen Gefängnis folienpflichtig verurteilt worden. Halle, den 7. Mai 1917. Die Polizeiverwaltung.

Zur Entgegennahme von Todesanzeigen sind die Bureauis am 17. Mai (Himmelfahrt) vormittags von 8½ bis 9½ Uhr geöffnet. Halle, am 15. Mai 1917. Königliche Standesämter.

Konzerthaus „Altenburger Hof“ Am alten Markt. Täglich grosse Konzerte. 400 der Hassenkapelle Schneidige Mädel. Ergebenst ladet ein Frau F. Kampe.

Konzerthaus „Oberpollinger“. Jägergasse 1. Ecke Gr. Ulrichstrasse. Neu! Täglich: Gr. Künstler-Konzert. Neu! Ergebenst ladet ein 20 Frau Elsa Beth.

Pfälzer Schießgraben. Im grossen Garten täglich: Grosses Volks-Konzert. Anfang 7½ Uhr. Kapelle des Herrn Direktor Görlach. 458 Ergebenst ladet ein Karl Henkelmann.

Ansichts-Postkarten. Die Volks-Buchhandlung.

Vernspr. 5738. Alte Promenade 11a. Vernspr. 5739. Dem regen Interesse Rechnung tragend, werden wir das vaterländische Filmwerk Ostpreussen und sein Hindenburg noch eine weitere Woche zu gewöhnlichen Preisen zur Verfügung bringen. Trotz der hohen Kosten, welche die Erwerbung des Werkes verursacht hat, sind wir entschlossen, die niedrigen Preise von heute Abend ab gelten zu lassen. Die Vorführungen beginnen pünktlich um 3, 5, 7 u. 9 Uhr. Auch für Jugendliche genehmigt. 475 Bedeutend verstärktes Orchester.

Leipzigerstrasse 88 Fernruf 1224. Nur noch heute und morgen: Henny Porten in „Der Liebesbrief der Königin“ Erstklassiges Lustspiel in drei Akten. „Sündige Mutter“ Spannendes Drama. Ab Freitag! Auf vielseitigen Wunsch wiederholt: „Die Lieblingsfrau des Maharadscha“ Ein indischer Liebesroman in vier Akten. Hauptrolle: Gunnar Tolnaes. 476

Pfingst-Karten in großer Auswahl. Zu beziehen durch die Volks-Buchhandlung, Halle (S.), Harz 42/44.

Aus erster Hand faulst man Gasköder, Vampsen, Wänter z. bei 378 Kurt Litzenberg, Gr. Str. 11, 60348.

Aus der Lehrmeisterbibliothek empfehlen wir alle einschlägigen Bücher zum Hof- und Gemütsboden. Über Hausgarten, Blumenpflege, Beerensträucher, Schmelze, Blegen, Kaninchen- und sonstige Viehzucht, Kaninchenzucht, Kaninerzeugung und Musbergerzucht, Geflügelzucht u. Man verlange von uns Katalog. Volks-Buchhandlung Halle, Harz 42/44.

Apollo-Theater. Ab heute u. folgende Tage, abends 8 Uhr: II. Spielplan der Bunten Bühne. Marzelli in seinem neuesten Lachschlager „Die Ahntante“. Pitt, 463 „Der Menschenbund“. Joh. Ranz, 463 „Eglibistische Küste“. Leo Morgenstern's neueste Militär-Humoreske: Wasserkopp in der Putzstunde. Max Marzelli's neueste Burleske: „Neumann kann Alles“ mit Max Marzelli in der Hauptrolle. Am Himmelfahrtstage: 2 Vorstellungen. Nachm. 3½ Uhr: Jugend- und Familien-Vorstellung.

Stadt-Theater Halle. Direktion: Leopold Sachs. Donnerstag den 17. Mai 1917. Abends 7½ Uhr. Ende: 10½ Uhr. Das Dreimäderlhaus. Singpiel in drei Aufzügen von H. St. Müller und Georg Rediger. 471 Musik nach Franz Schubert, bearbeitet von Heinz Reichert. Freitag den 18. Mai 1917. Abends 7½ Uhr. Ende: nach 10½ Uhr. Die versunkene Glocke. Schauspiel v. Gerhart Hauptmann. Sonnabend den 19. Mai 1917. Der Trompeter von Säckingen.

Thalia-Theater. Gastspiel d. Stadttheater-Personals Mittwoch den 16. Mai 1917. Abends 7½ Uhr: Schneider Wibel. Komödie von Müller-Schöllher. Donnerstag den 17. Mai 1917. Abends 7½ Uhr: Die Anna-Lise. Schauspiel von Hermann Suder.

Bad Wittekind. Freitag, den 18. Mai 1917, nachmittags 3½ Uhr: Kur-Konzert vom Stadttheater-Orchester. 205 Leitung: Kapellmeister Carl Nöhren. Eintrittspreis pro Pers. 35 Pf.

Mr. 42, vorzügliche 12 Pfg.-Zigarre, Emil Bock, Kl. Ulrichstrasse 1, Radfahren mit Pfeifenfabrik „Heros“ erlaucht! Weist auf jedes Rad, Güter und beutelt. Die Bereitungen sind sehr bedrückend ausgefallen. G.L.S. - 2111 den Stellen für ich sehr zufrieden. 2. 3. 4. 5. um. Preis 1 Paar = 10. - u. Porto. Berg. Stadt. 1. u. 2. Wert. gel. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. Berlin 5584, Friedrichstr. 181.

Schulbücher aller Art. Fabeln, Schiefer, Federkissen, Vieh, Rechenbücher, Zeichenbücher, Zerstörer usw. Zu beziehen durch die Volks-Buchhandlung Halle a. d. S., Harz 42/44.

